



Kolumne von Gerd Stachow – Juni 2010

" Wenn der Planet brennt..... "

Ich weiss, ich bin spät dran mit der Juli - Kolumne. Aber, auch wenn ich schon einige Mails deshalb bekommen habe - auch ich mache mal Urlaub. Andererseits finde ich diese Mails gar nicht so schlecht. Jedenfalls merke ich daran, dass meine Kolumne gelesen wird.

Stephan schrieb mir, dass er vermutet, dass ich erst die Boltenhagen - Mugge abwarten will. So ein Ostseebad- Auftritt ist immer eine tolle Sache, aber eben auch nur eine Mugge. Alle haben sich wochenlang darauf gereut, endlich mal wieder an der Ostsee zu spielen. Da kommen alte Erinnerungen, vorwiegend aus den 80ern auf. Damals waren wir im Sommer immer so 4-5 Wochen an der Ostsee unterwegs und hatten täglich eine Mugge, manchmal sogar 2 am Tag. Allerdings muss ich gestehen, dass so eine Tour heute für mich undenkbar wäre. Man merkt schon, dass die Knochen so 25 Jahre älter geworden sind. Damals gab es auch noch eine Techniktruppe, die die Anlage aufgebaut und eingestellt hatte, wenn die Musikanten auf die Bühne gingen. Da wir ja im Moment noch alles selbst machen, ist der Verschleiß an Knochen, Muskeln und Sehnen dem entsprechend. Und dann noch diese Hitze!!! Zu meckern hat man ja immer was. Im Winter haben wir über die Kälte gemeckert und jetzt meckern wir über die Hitze. Meinen Kindern habe ich ein Leben lang erzählt, dass früher doch alles besser war. Kein Matschwetter, eben im Winter kalt und im Sommer heiß. Jetzt haben wir so ein Jahr und alle stöhnen. Eigentlich ist es doch schön, dass warm wieder warm und kalt wieder kalt ist. Das ist das Gleiche, wie die Sache mit Schwarz und Weiß. Wenn das Leben doch nur immer so klar strukturiert wäre, wie das Wetter in diesem Jahr. Ich mag diese unklaren Zwischentöne nicht. Klare Verhältnisse ohne Schleim oder Falschheit, damit kann ich viel besser umgehen, als wenn man immer auf den Sinn hinter Worten und Taten achten muss. So gesehen, war - und jetzt sind wir wieder bei unserer Mugge- , die Sache echt toll. Auch, wenn mir der Schweiß stundenlang am Körper runter gelaufen ist, freut man sich doch, wenn die Leute in Massen da sind und die Stimmung toll ist. Habe mich übrigens vor und nach der Mugge auf die Waage gestellt.

5 Kilo Unterschied! So gesehen wäre eine richtige Ostsee Tournee doch für die Gürtellänge gut. Schade, dass es nur Wasser ist, das man da verliert. Zum Baden in der Ostsee ist übrigens niemand der Musikanten gekommen. Da tun mir die Potsdamer, Berliner, Brandenburger und Sachsen-Anhaltiner ja so richtig leid. Unser Fußballsong kam im Programm übrigens gerade, als unsere Fußballjungs (ich meine explizit Jogis Truppe), den Anschlusstreffer zum 2 : 2 geschossen haben. Ohne unsere musikalische Unterstützung, die mental wohl bis nach Südafrika reichte, hätten die von den Urus vielleicht noch einen über den S.... bekommen. Egal, gewonnen ist gewonnen. Und, Urlaub ist Urlaub. Deshalb werde ich mich in dieser Kolumne mal ziemlich kurz halten, den Computer jetzt ausmachen und noch ein paar Tage des herrlichen Wetters genießen. Im nächsten Monat gibt es dann wieder mehr Klatsch und Tratsch.

Einen tollen Sommer wünscht Euch Euer Gerd